



Hygieneempfehlungen für die teilweise Wiederaufnahme des Unterrichtes in Schulen

Allgemeines:

- Zugang zum Unterricht haben nur symptomfreie Schüler.
- Schüler mit Fieber, Husten, Halsschmerzen sowie anderen grippeähnlichen Symptomen müssen im häuslichen Bereich verbleiben.
- Verminderung der Klassengröße auf eine Schüleranzahl, mit der der Mindestabstand von mindestens 1,50 Meter eingehalten werden kann (max. jedoch 15 Schüler).
- Große Klassen müssen deshalb geteilt werden.
- Großveranstaltung und Versammlungen müssen bis auf weiteres unterbleiben.

Räumlichkeiten:

Lufthygiene in den Klassenräumen: 1x pro Stunde Stoßlüftung mit kompletter Öffnung aller Fenster.

Garderobe: Es ist auf einen ausreichenden Abstand der Kleidungsstücke zu achten.

Allgemeine Aufklärung der Schüler und Erziehungsberechtigten

Aufklärung der Schüler in jeweils altersgerechter Sprache über die Erkrankung und deren Folgen sowie der unmittelbaren Handlungskonsequenzen.

Einübung und mehrmals tägliche Durchführung der erforderlichen Hygienemaßnahmen mit den Schülern durch die verantwortlichen Lehrkräfte.

Husten- und Niesetiquette:

- Beim Husten oder Niesen mindestens 1,50 Meter Abstand von anderen Personen halten und sich wegrehen.
- Niesen oder husten am besten in ein Einwegtaschentuch. Dieses nur einmal verwenden und anschließend in einem Abfalleimer berührungsfrei entsorgen.
- Wichtig: Nach jedem Naseputzen, Niesen oder Husten gründlich die Hände waschen!
- Ist kein Einwegtaschentuch griffbereit und der Schüler ausreichend alt, sollte das Husten und Niesen in die Armbeuge, die vor Mund und Nase gehalten wird, erfolgen. Wichtig: von anderen Schülern, Lehrern oder Betreuungskräften abwenden.

Händehygiene:

- Einübung des richtigen Händewaschens (und Hautpflege).
- Richtige Anwendung von Flüssigseife und Einmalhandtüchern und deren Entsorgung in Abfalleimern.



Richtiges Händewaschen:

1. Nass machen:

Die Hände werden unter fließendes Wasser gehalten. Die Temperatur spielt dabei keine Rolle.

2. Rundum einseifen:

Handinnenflächen, Handrücken, Daumen, Fingerzwischenräume und Fingerspitzen sollten gründlich eingeseift werden.

3. Zeit lassen:

Gründliches Händewaschen dauert mindestens 20 Sekunden, bei stark verschmutzten Händen auch länger.

4. Gründlich abspülen:

Die Hände sollten unter fließendem Wasser abgespült werden.

5. Sorgfältig abtrocknen:

Das Abtrocknen der Hände – auch der Fingerzwischenräume – gehört zum wirksamen Händewaschen dazu. Durch das Abtrocknen werden Keime entfernt, die noch an den Händen oder im restlichen Wasser an den Händen haften.

- **Sich selbst und anderen nicht ins Gesicht fassen:** Mit den Händen sich selbst und andere nicht an Mund, Augen, Nase (im Gesicht) berühren und Finger nicht in den Mund nehmen. Dies gilt ebenso für Stifte, etc.
- Bei plötzlich auftretendem **Krankheitsgefühl** haben sich betroffene Schüler sofort bei ihrer Lehrkraft zu melden.
- Lernutensilien werden nicht ausgetauscht.
- Die Schüler dürfen untereinander kein Essen austauschen.

Persönliche Hygiene der Schüler:

Händewaschen vor Betreten des Klassenzimmers. Händewaschen nach dem Aufenthalt auf dem Schulhof, bei Verschmutzung, vor dem Essen, nach Toilettenbenutzung sowie nach Niesen und Husten.

Abstand:

Abstand von mindestens 1,50 Meter zwischen den Personen in Klassenzimmern und auf den Gängen. Bewegungsabläufe im schulischen Umfeld sind dafür einzuüben.

Schüler sollten nur einzeln die Toiletten aufsuchen. Bei Begegnungen ist die Einhaltung des Mindestabstandes untereinander zu beachten.



Reinigung der Gegenstände des täglichen Kontaktes:

Auf Grund der besonderen hygienischen Herausforderungen sollten die Lehrkräfte und Schüler gemeinsam die tägliche Reinigung der genutzten schulischen Einrichtung mit ständigem Schüler- und Personalkontakt durchführen. Dazu werden die Klassenzimmer mit entsprechenden Reinigungsutensilien ausgestattet.

Ausstattung der Klassenzimmer:

Für alle genutzten Klassenzimmer sollten leicht erreichbare Waschbecken ausgewiesen werden, welche mit Flüssigseife, Einmalhandtücher und Abfalleimer auszustatten sind.

Pausenregelung:

Die Pausenregelung sollte so erfolgen, dass der Mindestabstand von 1,50 Meter eingehalten werden kann. Deshalb kann es erforderlich sein, Pausen in Kleingruppen zeitversetzt durchzuführen.

Schülertransport:

Der Transport der Schüler hat so zu erfolgen, dass die Abstandsregelung von 1,50 Meter eingehalten werden kann.

Es kann erforderlich sein, geringere Schülerzahlen auf mehrere Fahrzeuge zu verteilen.

Als zusätzlicher Schutz für die Schüler beim Transport werden Community-Masken oder das Bedecken des Mund-Nasen-Bereiches, zum Beispiel mit einem Schal, dringend nahegelegt.

Die Masken oder Schals sind täglich bei mindestens 60° in der haushaltsüblichen Waschmaschine zu waschen.

Stand: 18.04.2020 um 11:09 Uhr

Erstellt von Dr. Karin Bitterwolf

Dr. Siegfried Giernat
Amtsleiter Gesundheitsamt